

Elternrat Spitalacker/Breitenrain Protokoll Elternratssitzung vom 3. Juni 2013

Datum: Montag, 3. Juni 2013
Ort: Aula, Schulhaus Breitenrain
Zeit: 19.15 bis 21:40

Anwesende: Vorstand Elternrat: Karin Niggli
Schulleitung: Marcel Meier & Marcel Sahli
Elternräte: gemäss Anwesenheitsliste
Vertretung Schulkommission: Gracia Deusdad
Protokollführung: Jan Holler

Traktanden:

Teil 1: 19:15 bis 20:15 (mit Schulleitung)

- 1 Protokoll vom 11. März 2013 (Karin Niggli)
- 2 Begrüssung und Informationen vom Vorstand (Karin Niggli)
- 3 Wahl Schulkommissionsmitglied vom 6. Mai (Karin Niggli)
- 4 Informationen aus der Schulkommission (Gracia Deusdad)
- 5 Informationen der Schulleitung & Fragen an die Schulleitung (Marcel Meier, Marcel Sahli, alle)
- 6 Finanzen Elternrat: Regeln definieren, Vorschläge, Kassierin (Karin Niggli)
- 7 Berichte der Arbeitsgruppen
- 8 Termine Schuljahr 2013 / 2014 (ER Sitzung, Begegnungsapéro)
- 9 Varia

Teil 2: 21:05 bis 21:40 Austausch Elternräte (ohne Schulleitung)

- 10 Mehrjahrgangsklassen – Diskussion, Rückmeldung zum Brief
- 11 Austausch Elternräte, formulieren von gemeinsamen Anliegen

Protokoll:

- 1 Das *Protokoll vom 11. März 2013* wurde ohne Gegenstimme verabschiedet.
- 2 Informationen vom Vorstand:
Velokurs vom 29. Mai hat stattgefunden
Bekanntgabe der Wahl von Jan Holler (ER, KER) in die Volksschulkonferenz ¹⁾
- 3 *Wahl Schulkommissionsmitglied (Informationen KER):*
3 Kandidaten standen zur Verfügung für den Ersatz der zurück getretenen Caroline Bühler (ER Lorraine). Anstelle von Frau Bühler wurde Sibylle ben Rhouma (ER Lorraine) als Vertreterin der ER in die SK ohne Gegenstimme gewählt. Gracia Deusdad (ER Spitalacker/Breitenrain) tritt wegen fehlendem Stimmrecht zurück. Als ihr Nachfolger wird Lukas Maurer (ER Spitalacker/Breitenrain) ebenfalls ohne Gegenstimme gewählt.

Gracia Deusdad stellt kurz die Gründe für ihren Rücktritt dar. Der Vorstand und die Schulleitung bedanken sich bei Frau Deusdad für Ihren Einsatz.

Marcel Meier (SL) erklärt auf Nachfrage, dass man als Nichtschweizer/in zwar Einsitz in die SK nehmen kann, aber kein Stimmrecht hat.

Lukas Maurer stellt kurz seine Absichten vor, will vor allem als Vertretung der Kinder wirken und setzt auf eine gute Beziehung zur Schulleitung.

4 *Informationen aus der Schulkommission (Gracia Deusdad):*

Themen der SK des laufenden Schuljahres: Mehrjahrgangsklassen; Leitbild; bestimmendes Thema des nächsten Jahres: Mehrjahrgangsklassen

5 *Informationen der Schulleitung & Fragen an die Schulleitung:*

Marcel Meier (SL):

- dankt für das gelungene Begegnungsapéro (Eltern und Lehrerschaft)
- Keuchhusten in der Stadt Bern: bei Verdacht kann man sich beim Gesundheitsdienst melden. Vor dort kann man auch Merkblätter beziehen (einige davon werden ausgeteilt).
- Die Projektwoche wurde erfolgreich durchgeführt. Sie bot (bietet) verschiedene Formen der Zusammenarbeit. Lehrpersonen können mit ihren Schülern ein Projekt von A-Z begleiten.

Termine:

- 1. Mai Kollegiumstag: Weiterentwicklung in verschiedenen Themen
- 29. Mai Lebetag, grösster Gewerkschaftstag
- 6. Juni Verkehrswegsicherheit, leider für den gesamten Schulkreis statt nur für den Bereich der einzelnen Schulhäuser
- 13. Juni Kollegiumstag: Planungen, Koordination Jahresplanung, Klassenzimmer
- 24. Juni Schulkommissionssitzung, letzte dieses Jahr
- 4. Juli Fussballturnier Breitenrain
- 5. Juli 12:00 Beginn Sommerferien (dieses Mal schon um 12:00).

neues Schuljahr 13/14: Bitte nächstes Schuljahr in der Elternsitzung die Vertreter des ER wählen, Erklärungen zum ER-Franken abgeben.

Marcel Sahli (SL):

- "Regeln für Zusammenleben": Stellt die erarbeiteten und im grünen Buch dargestellten „Regeln für Zusammenleben“ vor. Fragt beim ER nach, ob dies so genehm ist. Es wird kurz abgestimmt und ohne Gegenstimme und Enthaltung vom ER begrüsst. Erklärt zu den Regeln, dass dies die SL auf Wunsch der Eltern vor Jahren aufgenommen und erarbeitet hat. Frage aus dem ER: Wie werden diese Regeln kommuniziert: Antwort: Nur im (grünen) Buch und als Farbdruck in den Schulzimmern der höheren Klassen (5./6. hat es noch nicht). Für die Oberstufe liegen grosse T-Shirts bereit zum Überziehen, wenn die Regeln durch Schüler nicht eingehalten werden. Dies ist jedoch noch nie vorgekommen. Auf der Stufe 5./6. Klasse wird das als Ermessensfrage den Eltern überlassen.
- Schulreisen, Sporttage, Landschulwochen: kurze Informationen
- Klasseneinteilungen: Orientierung über die Beschwerdemöglichkeiten der Eltern, die an das Schulinspektorat zu richten sind. Es gibt pro Jahr nur zwischen 0 bis 2 Beschwerden.
- Art. 17 Integration, Eltern werden im grünen Buch und auf dem Web orientiert.
- Rechenschaftsbericht (Controlling) der SL an den Kanton, dieses Jahr nicht so aufwändig wie der umfassende Bericht vom letzten Jahr.

Elternrat an die SL:

- Anregung: können die schulfreien Tage etwas besser übers Jahr verteilt werden, sind alle im Bereich Mai/Juni in dem es schon viele Feiertage gibt. Macht es arbeitenden Eltern schwer. Wie stünde es mit November? Antwort: Anfang Jahr ist schlecht, weil die Lehrpersonen in dieser Zeit schon sehr gefordert sind. Die Zeiten sind alle „eng“, es geht leider nicht anders. Man ist sich des Problems bewusst. Als Lösung wird das Nutzen der Tagesschulen vorgeschlagen, die in unserem Schulkreis im Gegensatz zum Rest der Stadt Bern an diesen Tagen offen bleiben.

6 *Finanzen Elternrat: Regeln definieren, Vorschläge, Kassierin*

Die Kassiererin des ER-Frankens Annina Rohrer wird dies ein weiteres Jahr übernehmen.

Ideen?:

- Cypersmart für Kinder von der Pro Juventute (Kurskosten pro Klasse CHF 50.-)
- grünes Klassenzimmer unterstützen, die Schule hat pro Schüler und Jahr lediglich CHF 6.- zur Verfügung
- Veranstaltungen, Tanz, Theater
- Anschaffungen für Kinder (Gerät für Spielplatz)

Tenor: Geld endlich nutzen, statt weiter sammeln. Es ist schwer, dies gegenüber den gebenden Eltern zu begründen, wenn man keine Zuwendungen benennen kann. Vorschlag: Sammeln aussetzen. Antwort: Die Einführung des ER-Frankens war schon sehr mühsam. Wenn man nun aussetzt, um später das wieder einzuführen, wird es wieder schwierig.

Bildung einer Arbeitsgruppe (AG ER-Franken), die Anfragen seitens der Eltern und der SL für die Verwendung entgegen nimmt und entscheidet. Als Mitglieder melden sich: Marc Schneeberger & Peter Bär.

Entscheid für die Vergabe wie folgt:

- Schlittschuhe Anschaffung für kleinere Kinder: CHF 1500.-
- grünes Klassenzimmer: CHF 600.-

Die beiden Vorschläge werden mit grosser Mehrheit, 1 Enthaltung und 2 Gegenstimmen angenommen.

7 *Berichte der Arbeitsgruppen*

- AG Verkehrssicherheit: Ankündigung Sitzung vom 6. Juni: Endlich am 6. Juni findet eine Information des Tiefbauamtes zu unseren Eingaben vom letzten Frühling statt. Teilnehmen dürfen neben den Schulleitungen des Schulkreises und LehrerInnenvertretern auch Vertreter der Elternräte (2-3 pro Elternrat). Jan Holler und Anita Schnyder Gerber werden vom Standort Breitenrain-Lorraine zusammen mit Marcel Meier daran teilnehmen. Leider gibt es keine Vorinformationen, auch kein Protokoll der Begehung vom letzten August. Wir sind gespannt wie mit unseren zahlreichen und umfassenden Elterneingaben seitens der Stadt umgegangen wird und werden am nächsten Elternrat drüber informieren. Allenfalls wird sich auch die AG Verkehr zuvor nochmals treffen.

- AG Bibliothek (Kim Hoffmann nana.kim.hoffmann@gmail.com): Bücherflohmarkt am 4. Juli im Spitalackerschulhaus: Bücher sammeln (Bücher Kollekte) 11.-25.6., sortieren 25.6.-4.7. (gute Bücher für Bibliothek)

- AG Eltern für Eltern (Franziska Heigl heigl@sunrise.ch): Kinderhütebörse: der Brief wurde durch die Schulleitung an alle Schüler verteilt - besten Dank! Die Richtlinien sind nun auf der Homepage des ER vorhanden (URL siehe Kopfzeile auf diesem Schreiben)

- AG Breitenrainschulhausfest (Annina Rohrer rebhuhn@sunrise.ch): Risottoplausch nach Fussballturnier im Breitenrainschulhaus am 4. Juli ab 18:00 / Es wird Risotto, Salat, Brot und Rohkost (für Kinder) geben. / Eltern, welche am Fussballturnier teilnehmen wollen, melden sich bei Daniel Eisner

daniel.eisner@hispeed.ch / Einsatzplan Helfer wird an ER versendet mit Bitte sich einzutragen / Die Mithilfe beim Aufräumen nach Fest wird begrüsst.

- AG Eltern für Eltern: Die Kurse werden gut besucht, es findet ein Zusatzkurs statt. Die nächsten Kurse sind Anfang kommendes Schuljahr.

8 Termine Schuljahr 2013 / 2014 (ER Sitzung, Begegnungsapéro)

ER-Sitzungen: Montag 11. November 2014; Montag 10. März 2014; Montag 2. Juni 2014

Begegnungsapéro: noch offen (Mai 2014)

9 Varia: keine Punkte

10 Mehrjahrgangsklassen – Diskussion, Rückmeldung zum Brief

Es gibt geteilte Meinungen gegenüber der Einführung der MJK. Einerseits wird wiederholt auf die positiven Aspekte einer heterogenen Klasse verwiesen. Die Lehrpersonen müssten sich vermehrt anstrengen. Die schwächeren Schüler können von den stärkeren lernen. Andererseits wird der positive Aspekt der heterogenen Klassen bezweifelt: Ältere Schüler würden als Ausbilder der jüngeren herangezogen. Die Motivation starker Schüler könnte nachlassen, wenn bekannter Stoff erneut behandelt wird (erst mitgehört in der unteren Klasse, dann als Stoff in der oberen). Die Belastungen der Lehrerschaft nehmen zu, es könne zu Abgängen kommen (wie bei Einführung der Basisstufe).

Der Grundtenor ist jedoch: warum sollen MJK eingeführt werden, wenn das bestehende System gut funktioniert? Der ER kann es schlecht beurteilen, da auch nach dem Schreiben der SK viele Fragen offen bleiben. Die MJK könnten nur eingeführt werden, wenn die notwendigen Vorbereitungen alle getroffen wurden (Strukturen, Lehrerbildung, Räume, Finanzen, usw.). Es wird auf das Schreiben der ER verwiesen. Rückmeldungen zum Brief der SK: Da die einzelnen ER den Brief erst kurz vor der Sitzung erhalten haben (Brief erst am Samstag 1. Juni im Briefkasten), können fast keine Rückmeldungen gemacht werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass sich im Schreiben Widersprüche finden.

Die Einladung der SK für die Sitzung der SK am 24. Juni wird aus Zeitgründen nicht Folge geleistet werden können. Der ER möchte sich besser vorbereiten. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, um eine einheitliche Position zu finden und ein Sondertermin für eine ER-Sitzung vor Ende Schuljahr beschlossen. Der genaue Termin wird mit einer Umfrage bestimmt. Der ER wird der SK vorschlagen, die Sitzung auf Anfang nächstes Schuljahr zu legen.

Einheitliche Position: Thomas Werren notiert in Kürze die Punkte für eine einheitliche Position des ER auf dem Flipboard. Das wird an der Sondersitzung weiter entwickelt.

Für das Protokoll: Jan Holler

¹⁾ **Volksschulkonferenz:** Diese besteht aus den acht Präsidien der Schulkommissionen. Mit beratender Stimme und Antragsrecht sind die Direktorin für Bildung, Soziales und Sport mit einer Delegation der Direktion, die Konferenz der Schulleitungen, die Lehrerschaft und die *Elternräte* vertreten.

http://www.bern.ch/mediencenter/aktuell_ptk_sta/2007/09/03-11-39